

Erfahrungsaustausch- Abfallwirtschaft

21. März 2009
Steinhalle Lannach
Landesrat Johann Seitinger



Liebe Tagungsteilnehmerinnen!
Liebe Tagungsteilnehmer!

Wie bereits 2005 und 2007 darf ich Sie ein weiteres Mal beim Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft 2009 in Lannach begrüßen. Zu den unerfreulichen Dauerthemen Feinstaub, CO₂-Emissionen, Klimawandel usw. sind nun auch die Wirtschaftskrise und die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes gekommen. Umso wichtiger sind daher die Vermeidung und die richtige Verwertung der von uns produzierten Abfälle.

Die im Dezember 2008 in Kraft getretene neue **EU-Abfall-Rahmenrichtlinie** brachte eine Reihe von Änderungen, die im Rahmen einer zweijährigen Übergangsfrist in die bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen zu übernehmen sein werden. Vorrangige Bedeutung hat die Abfallvermeidung. Aber auch der Wiederverwendung und dem Recycling kommt zentrale Bedeutung zu. So sollen zum Beispiel bis zum Jahr 2020 durch klare Zielvorgaben 70 Prozent der nicht gefährlichen Bau- und Abbruchabfälle wiederverwendet und recycelt werden.

Gemäß der neuen Abfallbehandlungshierarchie, wonach Abfälle vermehrt einer Weiterverwendung, einer stofflichen oder letztlich einer thermischen Verwertung vor einer allfälligen Abfallbeseitigung zuzuführen sind, wodurch auch der Einsatz von Primärrohstoffen eingespart werden soll, könnten sich bei großzügiger Auslegung dieser neuen abfallwirtschaftlichen Grundsätze sowohl ökologische als auch ökonomische Fallen auftun. Falls ungeeignete Abfälle einem Verwertungsprozess zugeführt werden oder die Verwendung nicht ordnungsgemäß erfolgt, könnten umweltrelevante Beeinträchtigungen entstehen, die für die Verursacher hinsichtlich der Strafbestimmungen im Altlastensanierungsgesetz teuer werden. Oftmals

sind Organe der Abfallbehörden, Mitarbeiter der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht, umweltkundige Organe der Polizei und des Zollamtes und die Abfallberater bei den Abfallwirtschaftsverbänden und Gemeinden mit komplexen Sachverhalten konfrontiert und bei der Problemlösung eingebunden.

Dabei bedarf es einer guten Kooperation aller Beteiligten insbesondere der vor Ort zuständigen Kolleginnen und Kollegen sowie den zentralen Verwaltungseinrichtungen. Dieser Erfahrungsaustausch Abfallwirtschaft erörtert die fachlichen Hintergründe, die für alle Teilnehmenden bei ihrer Tätigkeit unverzichtbar sind.

Ich danke allen, die nach Lannach gekommen und wünsche Ihnen einen interessanten und informativen Tag.

Der Veranstaltung viel und nachhaltigen Erfolg!

Ich wünsche der Veranstaltung viel und nachhaltigen Erfolg!

Johann Seitinger
Landesrat für Land- und Forstwirtschaft,
Wasserwirtschaft und Abfallwirtschaft,
Wohnbau und Nachhaltigkeit



Das Land
Steiermark